

Visbek wird Familien weitere drei Jahre unterstützen

Förderprogramm soll sogar noch aufgestockt werden / Einkommensgrenzen werden dem Bedarf angepasst

Visbek (GeL) – Die Gemeinde Visbek wird – vorbehaltlich der Absegnung durch den Rat – die Familienförderung für weitere drei Jahre gewähren und sogar noch ausweiten. Dafür hat sich der Schul-, Jugend- und Kulturausschuss am Donnerstagabend mehrheitlich ausgesprochen. Grundsätzliche Einmütigkeit herrschte darüber, die Einkommensgrenzen anzupassen, insbesondere bei Familien ab drei Kindern. Hier soll die Erhöhung sogar um 100 Euro über der ur-

sprünglichen Anhebung liegen. Enthaltungen gab es hinsichtlich der Einbeziehung der Elternkurse und Nachhilfeunterricht. Wie hoch die dadurch entstehenden Mehrkosten sein werden, könne man nicht vorhersagen, erläuterte Sozialamtsleiter Gerd Brenngelmann. „Das können 1000, aber auch 2000 Euro sein.“

Der Familienbeauftragte Wolfgang Niehaus berichtete dem von Norbert Varnhorn geleiteten Ausschuss, dass es positive Rückmeldungen aus den Fa-

milien gebe, aber auch aus der heimischen Kaufmannschaft. So würden Beihilfen für die Schulausstattung und für Schulbücher in Form von Gutscheinen gewährt. „Dabei bitten wir die Empfänger, die Anschaffungen in Visbek vorzunehmen.“ Das werde offensichtlich auch getan.

Gut angenommen werde auch die Nachmittagsbetreuung zur Vereinbarung von Familie und Beruf. 279 Anmeldungen für die Nachmittagsangebote gebe es derzeit, so Niehaus. „Im

Haus der Familie geht es rund“, betonte er mit dem Hinweis auf das vielfältige Angebot unter anderem mit Sprachkursen, Alphabetenkursen, Elternkursen, Rückbildungs- und Schwangerschaftsgymnastik sowie Stillberatung, verschiedenen Familienkreisen und der Ausgabestelle der Lohner Tafel. Visbek habe zwar eine geringe Arbeitslosenquote, doch viele Einkommen seien „nicht so üppig“, dass viele Familien auf die Förderung angewiesen seien. Fritz Middelbeck

(CDU) kritisierte, dass in vielen Familien das Geld trotz einer Vollzeitbeschäftigung nicht ausreiche, und appellierte an die Pflicht der Arbeitgeber.

2009 hat die Gemeinde Visbek insgesamt 140 500 Euro für die Familienförderung ausgegeben, in den ersten zehn Monaten dieses Jahres 86 250 Euro. Erfahrungsgemäß werde das um einiges mehr werden, ergänzte Brenngelmann, denn viele Familien sparten sich die Förderung für die Weihnachtszeit auf.